

Angepasstheit

Angepasstheit ist die spezielle Ausprägung bestimmter Merkmale und Verhaltensweisen eines Organismus an seinen Lebensraum aufgrund der gegebenen Umweltbedingungen.

Beispiel: Angepasstheit von Feldhase und Wildkaninchen

Feldhasen leben in offenen Landschaften ohne Versteckmöglichkeiten. Sie sind durch verschiedene Faktoren an den Lebensraum angepasst.

- Durch das braune Fell ist er getarnt und wird von Feinden nicht so schnell bemerkt.
- Ein gut entwickelter Geruchs- und Hörsinn lässt ihn Feinde schnell entdecken.
- Gute Rundumsicht durch seitlich am Kopf gelegene Augen.
- Lange Hinterbeine ermöglichen große Sprünge und plötzliche Richtungsänderungen und lassen ihn vor seinen Feinden entkommen.
- Der Hase ist durch seine großen Lungen sehr ausdauernd.

Wildkaninchen leben auch in offenen Landschaften.

- Sie graben sich unterirdische Baue. Dort können sie sich vor Feinden verstecken.
- Durch das braune Fell sind sie auch getarnt und werden von Feinden nicht so schnell bemerkt.

Unterschiede von Feldhase und Wildkaninchen

Merkmal	Feldhase	Wildkaninchen
Rastplatz	Oberirdische Sasse	Unterirdische Baue
Lebensweise	Einzelgänger	Leben in Sippen
Verhalten bei Gefahr	Schnelle Flucht mit Haken	Flucht in den Bau
Vermehrung	Zwei bis dreimal pro Jahr	Fünf bis siebenmal pro Jahr
Anzahl der Nachkommen	2 – 5 pro Wurf	4 bis 7 pro Wurf